

# Plänter-WALDBLATT 24.Jahrgang

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

[www.pro-plaenterwald.de](http://www.pro-plaenterwald.de)

Ausgabe: Juni 2021

## Wem gehört Plänterwald?

Jedenfalls nicht uns, die wir hier wohnen. Jeder Quadratmeter Boden hat seinen Eigentümer. Der Name steht nicht dran und wir haben auch kein Recht zu erfahren, wer das ist. Erst, wenn er oder sie baut, wird es klar. Und unsere Bezirksbehörden schützen uns nicht vor Willkür und Planlosigkeit. Es gibt keine verbindlichen Ortsteilentwicklungspläne, die Flächennutzungen vorgeben. Ein geschlossenes Stadtquartier - wie eben Plänterwald - kann beliebig nach Gutdünken der Bauherren (gibt es auch Baudamen?) umgestaltet werden. Da wird eben mal ein viel benutzter Markt abgerissen und für Wenige etwas Tolles draufgebaut, macht nichts. Laufen ist gesund beim Einkaufen, und wer alt und krank ist, hat ein bisschen Pech, na und, lange wird es ja für ihn nicht mehr dauern! (Das weitere Gendern hebe ich mir für bessere Zeiten auf, wo der Mensch - Frau oder Mann oder oder - etwas gilt!) Und wer einen schönen Wohnhof hat mit Bäumen, so alt wie die umliegenden Häuser, die noch aus Friedenszeiten stammen, sollte verstehen, dass einem, der nicht mindestens

15€/m<sup>2</sup> Miete bezahlt, auch nicht solche luxuriöse Umgebung zusteht. Hinterhöfe waren doch



Plänterwald, äußerlich ein schöner Ortsteil

in Berlin schon zu Kaisers Zeiten bewährte Untertanenquartiere.

Und dann gibt es hier Leute, die denken, wenn sie vertrauensvoll einen Brief an einen Beamten schreiben, dass sie dann eine Antwort bekommen müssten. Und falls doch, wer kann verlangen, dass auf konkrete Fragen konkret geantwortet wird? Seit einem Jahr sagt uns keiner, warum sich die Behörden hier auf Tempo 30 im Dammweg im Wald versteift haben, wo ewig und sinnvoll dort 10km/h galt. Aber es sind nur die Bürgerinnen und Bürger aus Plänterwald, die das verlangen, und wie gesagt, uns gehört hier nichts!

Manfred Mocker

## Trotz Corona u. mit Vorsicht: **27. Juni - Tag des Plänterwaldes 2021**

Auch In diesem Jahr ist Corona noch Thema. Aber wir werden unseren Tag durchführen mit Vorsicht und Bedacht. Unser 21. Tag des Plänterwaldes in Folge erweitert unseren Blick in diesem Jahr auf die Entwicklung und die Bedeutung des Stadtgrüns in Berlin und auch in Plänterwald. Die Stadtoberen würdigen das umfangreiche Stadtgrün immer als wichtiges Kennzeichen Berlins, bei konkreten Entscheidungen aber werden massenweise Baumfällungen und die Beseitigung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere zugelassen. Darüber werden wir reden!

Die Waldschule übernimmt wieder die Aufgabe, für einen Hygieneplan zu sorgen, und die Veranstaltungen planen wir auch wieder alle außerhalb. Und wieder bitten wir alle, sich zu einzelnen Veranstaltungen anzumelden, sicher ist sicher!

Der genaue Plan befindet sich auf der Rückseite des Blattes.

Renate Naue, Projektverantwortliche

## **Vom 22. Juni zum 8. Mai**

Auch an diesem 8. Mai waren viele Plänterwalder zum stillen Gedenken am sowjetischen Ehrenmal. Das hatte wieder der BdA Treptow organisiert, weil ja wegen Corona eine Versammlung nicht ging. Und doch gab es eine Rede, aufgezeichnet und mehrmals abgespielt. Matthias Platzeck hatte nicht nur für uns, sondern uns auch aus dem Herzen gesprochen. Hier ein wichtiger Auszug vom Gesagten:

*„...Heute am 8. Mai an das Kriegsende zu erinnern, das war vielleicht noch nie so wichtig, wie in dieser Zeit. Ich sage das, weil in unserer*

*Gesellschaft in den letzten Jahren - das ist jedenfalls mein Eindruck - die Rolle der Sowjetunion bei der Befreiung vom Nationalsozialismus und Faschismus immer mehr in den Hintergrund rückt. Die Bereitschaft, ihren Beitrag gebührend zu würdigen, nimmt ab. Wir sollten und dürfen aber nicht in Vergessenheit geraten lassen, dass die Frauen und Männer der Roten Armee die Hauptlast des zweiten Weltkrieges getragen haben. Mehr als 7000 von ihnen liegen hier am Ehrenmal im Treptower Park begraben. Wir sollten auch nicht vergessen, dass die deutsche Wehrmacht mit ihrem Überfall auf die*



*Sowjetunion, der sich am 22. Juni in diesem Sommer zum 80. Male jährt mit einem brutal, durch und durch verbrecherischen Vernichtungskrieg unsägliches Leid über die Völker der Sowjetunion gebracht hat, über Russen, Ukrainer, Weißrussen und die vielen anderen Nationalitäten..."*

Nun liegt dieser Jahrestag vor uns und auch das unguete Gefühl, dass wieder eine Chance für die Verbesserung der Beziehungen zu Russland und anderen Nachfolgestaaten der SU verspielt wird. Mit welcher Geschichtsvergessenheit sich deutsche Politiker an NATO-Aufmärschen gegen Russland beteiligen und zu militärischen Abenteuern in aller Welt rüsten, lässt mich fragen, haben diese 1416 verheerenden Kriegstage vom 22. Juni 41 bis zum 8. Mai 45 nicht gereicht für alle Zeit?

Werner Stenzel

## Bürgerinitiative Plänterwald zur Nachverdichtung im Kiez

Nach Bekanntwerden der Nachverdichtungspläne im Plänterwald, welche durch die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land umgesetzt wird, gründete sich im Mai dieses Jahres unsere Bürgerinitiative. Zum Ziel haben wir die Bewahrung unserer Innenhöfe und der damit verbundenen Lebensqualität, welche diesen Kiez seit vielen Jahrzehnten auszeichnet.



Die Bebauung der Innenhöfe hätte zur Folge, dass der soziale Raum für die Menschen, der Lebensraum für viele Tierarten und das Mikroklima in unserem Viertel nachhaltig und unwiederbringlich geschädigt werden. Bereits durch den Rückbau von Sitz- und Spielgelegenheiten in den vergangenen Jahren stellte die Stadt und Land ihre Mieter\*innen-Orientierung sehr deutlich dar.

Einen weiteren Einschnitt in die Lebensqualität der hier lebenden Menschen werden wir, die Anwohner\*innen dieses Kiezes, nicht ohne weiteres entgegenwirken hinnehmen und organisieren regelmäßig Treffen in der Nachbarschaft. Hier planen wir

Aktionen, wie wir der Nachverdichtung begegnen können und diskutieren ergebnisoffen Möglichkeiten, unseren grünen Kiez weiterzuentwickeln.

Mit den hier in den Innenhöfen dieses Viertels geplanten sechs neuen Blöcken, welche durch die S&L jeweils als Einzelprojekt betrachtet werden, wird dieser Kiez über seine bisher gegebene Versorgungsgrenze für alle Anwohner\*innen überlastet. Gleich ob Plätze in der Kita, die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs oder bei der Versorgung mit Allgemein- und Fach-mediziner\*innen. In diesen und weiteren Bereichen des täglichen Lebens stößt unser Kiez bereits heute an seine Grenzen und eine Verbesserung der Situation durch bezirkliche Maßnahmen ist nicht in Sichtweite.

### Wir fordern ganz konkret:

- Einen sofortigen Planungsstopp der Stadt und Land und eine Neuausrichtung der geplanten Bauvorhaben für den gesamten Kiez!
- Mitspracherecht (Partizipation) auf Grundlage der Berliner Gesetzgebung und Satzung der Stadt und Land für die Bauvorhaben und die Entwicklung des Kiezes!
- Berücksichtigung von Naturschutz, den sozialen Interessen der Anwohnenden und Schaffung von lebenswerten Orten!

Informationen zur Initiative, dem Bauvorhaben und allen Entwicklungen erhalten Sie auf [www.buergerinitiative-plaenterwald.de](http://www.buergerinitiative-plaenterwald.de) oder in regelmäßigen Abständen durch unsere Flugblätter in Ihrem Briefkasten. Auf unserer Webseite haben Sie auch die Möglichkeit, sich in unseren E-Mail Verteiler einzutragen. Hier erhalten Sie in noch dichteren Abständen Informationen zum aktuellen Stand und den nächsten Schritten.

Ständig sind wir auf der Suche nach Unterstützer\*innen für unsere Sache.

Sprechen Sie uns gern persönlich an. Sie erreichen uns auch *telefonisch* unter der 0152 227 128 02 oder per *E-Mail* an [bi-plaenterwald@gmx.de](mailto:bi-plaenterwald@gmx.de)

Herzlichst Ihre Bürgerinitiative Plänterwald  
Autorin: Annabell Dutschmann

## Wildnisschule „Wolf und Waldkauz“ stellt sich vor:

*Wandlungen sind der Herzschlag des Lebens*

*Lebe Dein Leben achtsam und kraftvoll  
Da, wo Du bist: wild und frei  
frei und verbunden.*



**Unsere Absicht** Wir möchten Wildnis und Naturverbindung in Berlin, im Plänterwald und im Umland "für das ganze Dorf" erlebbar machen. Erwachsene, Ältere, Kinder und Jugendliche, pädagogisches und medizinisches Personal, Führungskräfte, Eltern. Alle sind willkommen. Wir möchten aufrichtige, tragfähige Verbindungen schaffen zu uns selbst und zur Gemeinschaft, zur Natur und zum Grund unseres Seins.

**Unsere Angebote** Naturhandwerk & Upcycling; Wildniskultur und Wildniswissen (Spuren lesen, Vogelsprache, Wilde Küche, Feuer machen, ...); Herausforderungen meistern; Weiterbildungen ( Wildnispädagogik, Partizipation, Zeremonien & Rituale im Alltag, ...); Inneres Spurenlesen/ Inner Tracking; Rituale, Zeremonien, Schwitzhütten; Ergo- und Naturtherapie/ Wildnis inklusiv. Gesellschaftliche Zukunftsfragen in Dr. Wannigs Zukunftslabor; Älteste\*r sein und Weise werden; Und vieles mehr!!

Und zum Tag des Plänterwaldes bie-

ten wir zwei Workshops an, die beide 15:30Uhr beginnen:

**Der Erste: Wildes Tun - Wildes Handwerk:** Wir suchen uns unser Holzstück, schnitzen und entdecken das Geheimnis der Schwarznuss. Wenn vorhanden, bitte eigenes Schnitzmesser bzw. Schnitzwerkzeug mitbringen. (Ina Laeger, Wildnispädagogin und Andreas Schönefeld, Erzieher / Wildnispädagoge)



**Der Zweite: Wildes Sein - Wildes Gehen:** Mit offenen Sinnen gehen wir durch den Wald. Was ist da los? Spielerisch erleben wir es im Fuchsgang, im Eulenblick, auf einem Sitzplatz. (Dominik Hoffmann, Erzieher und Sebastian Koepfel, Erzieher/ Wildnispädagoge )

### Wildnisschule Wolf und Waldkauz

Nansenstr. 12 | 12047 Berlin

Mobil: 0176 3041 8883

Email: [post@wildnisschule-](mailto:post@wildnisschule-wolfundwaldkauz.de)

[wolfundwaldkauz.de](http://www.wildnisschule-wolfundwaldkauz.de)

[www.wildnisschule-wolfund-](http://www.wildnisschule-wolfundwaldkauz.de)

[waldkauz.de](http://www.wildnisschule-wolfundwaldkauz.de)

Andreas Schönefeld, Corinna Thiesen, Aurel Wannig



Unser Gingko braucht Wasser!  
Hier: Nach der Bewässerungsaktion von Gudrun und Werner!

## Kiezkasse 2021

Schade, dass sich so wenig Leute dafür interessieren. Immerhin werden jährlich für Plänterwald 4100€ verteilt, die für nützliche Zwecke eigenverantwortlich verwendet werden können. Das ist allerdings auch mit Arbeit verbunden: Anträge auf Formblätter bringen, Fristen einhalten, bei der Ausgabe der Mittel so Einiges beachten und natürlich die geförderten Projekte auch durchführen und abrechnen.

Für Vereine und Initiativen ergeben sich so Möglichkeiten, ihre Anliegen wirkungsvoll zu vertreten und Angebote für viele Menschen zu schaffen. Ein Beschluss zur Verteilung wird auf einer Einwohnerversammlung getroffen. Wir haben uns immer bemüht, den Termin bekannt zu machen, aber einen Blick in den Schaukasten oder in eine Wochenzeitung muss man schon selbst riskieren.

Nun diesmal hatte die SPK für Plänterwald eine Online-Versammlung anberaumt, die am 11.6. stattfand.

Mit recht waren einige Bewohner sauer, die sonst regelmäßig zur Kiezkasse kamen, aber keine Geräte für die Online-Variante haben. Neun Teilnehmer ergaben sich am Bildschirm. Zum Glück gab es keine Kampfabstimmungen, so dass niemand, der nicht dabei sein konnte, mit seinem Projekt durchgefallen wäre.

Von dem Geld wurden 2900€ verteilt, 1100€ für den Tag des Plänterwaldes, 900€ für eine Broschüre über das Leben Erich Lodemanns, 350€ für die Initiative gegen Verdichtung in Plänterwald, 350€ für den Förderverein der Kita Orion zur Öffentlichkeitsarbeit und 200€ für den weiteren Aufbau der Ruth-Werner-Bibliothek beim Bürgerkomitee Plänterwald.

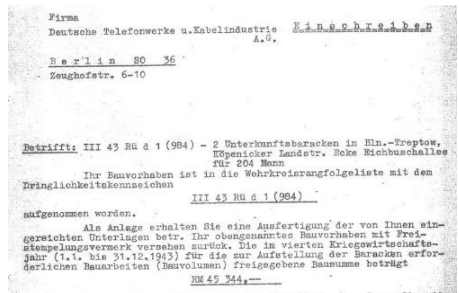
Für September steht eine zweite Besprechung an, weil ja noch über

1200€ entschieden werden muss. Bitte beteiligen sie sich mit Vorschlägen und mit Teilnahme.

BI Pro Plänterwald

## Zwangsarbeitslager auch an der Ecke Eichbusch-Allee/Köla

Im Rahmen meiner Recherchen zu den Zwangsarbeitslagern in Baumschulenweg entdeckte ich im Dokumentationszentrum Niederschöne-weide Dokumente, Skizzen und Sterbeurkunden zu einem Lager an der Ecke Köpenicker Landstraße/Eichbuschallee. Heute ist davon nichts mehr zu erkennen, es steht ein Wohnblock (Nr. 150) darauf.



*Hier wird den Deutschen Telefonwerken bestätigt, dass 45.344 Reichsmark bewilligt werden für den Bau der Baracken an der Ecke Eichbuschallee/Köla.*

*Quelle Bundesarchiv*

Der Bürgerverein Baume plant für den **21.08.2021** eine Gedenkfahrradtour zu den Orten ehemaliger Lager.

### **Treffpunkt:**

Heidekampweg /Ecke Sonnenallee

**Zeit:** 10.30 Uhr

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden

Die Tour beinhaltet auch Angaben zur Köpenicker Landstraße 150.

Gibt es noch Zeitzeugen oder sonst. Material von älteren Bewohnern?

Der Bürgerverein Baumschulenweg plant das Anbringen einer Gedenktafel aller Lager in der Köpenicker

Landstraße an das Haus Köpenicker Landstraße 276. Dazu gibt es Abstimmungen mit dem Eigentümer dieses Grundstückes und dem Dokumentationszentrum Zwangsarbeit in Niederschönevide. Andreas Freiberg

## Rosen an Straßenschildern

Am 7.Mai trafen sich vier aktive Leute und schmückten aus Anlass des 8.Mai Straßenschilder mit Rosen.

Erich Lodemann, Willi Sänger und Fritz Bergau erlebten die Befreiung nicht mehr, aber für uns sind sie unvergessen. Wo keine Legenden-schilder da waren, wurden kleine



Tafeln angehängt, die die Lebensdaten der Geehrten enthielten. Die Aktion wurde von der Linken und vom BdA - Treptow getragen.

Schon vorher hatte das Bürgerkomitee über Kiez-kassenmittel neue Legenden-schilder für die Erich - Lodemann- und die Willi-Sänger- Straße anfertigen lassen, die dann offiziell angebracht wurden.



Dieter Kaldekewitz

## Dammweg und kein Fortschritt

Was ist passiert seit April? In den Amtsstuben nichts! Staatssekretär Tidow ist verärgert, weil wir mit seinen Antworten nicht zufrieden sind. Thomas Guba bekam auf einen Brief

an den Staatssekretär nur noch eine Antwort von einer Mitarbeiterin. Aber eine Mitteilung ließ dann doch aufmerken: Es heißt: „...möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass auch ohne die geplanten Stellplätze das zuständige Straßen- und Grünflächenamt der Festsetzung einer Mischverkehrsfläche im B-Plan nicht zustimmen würde...“ Dieses Amt ist aber für Bürger nicht zu sprechen und war bei den vielen angeblichen Beteiligungsrunden für den Spreepark auch nie dabei. Die Senatsverwaltung kann uns keine Gründe nennen, aber schließlich sei sie auch gar nicht zuständig, zuständig sei alleine der Fachbereich Tiefbau in Treptow-Köpenick. Nachdem es drei Jahre lang hieß, die Senatsverwaltung hat noch nicht entschieden, ist dieses Versteckspiel eine Ausladung von demokratischer Teilhabe!

Unsere Fragen und Forderungen aber bleiben

1. Der Ausbau des Dammweges ist angesichts des Mobilitätskonzeptes für den Spreepark ohne motorisierten Besucherverkehr nicht erforderlich. Frau Senatorin Günther (die Grünen) nehmen Sie Ihre Mobilitätswende ernst!
2. Keine 100 Stellplätze im Wald! Halten Sie Ihr Wort Herr Staatssekretär Tidow (die Grünen)!
3. Keine Verbreiterung des Dammweges, auch nicht mit einem Fußweg! Ein Fußweg mit Bordsteinkante verändert den Charakter der Waldstraße erheblich. Angesichts des geplanten reduzierten Verkehrs besteht kein reales Sicherheitsbedürfnis für diese Maßnahme.
4. Die Heraufsetzung der Geschwindigkeit von 10km/h auf 30km/h bedeutet allerdings eine Vervielfachung der realen Gefahr

für Fußgänger! Herr Bezirksstadtrat Hölmer (SPD) nehmen Sie das zurück! Handeln Sie endlich! Und setzen Sie sich für eine verkehrsberuhigte Mischverkehrszone als die billigste und beste Lösung für den Dammweg ein.

5. Die Wirtschaftlichkeit der Pacht des Eierhäuschens, die bald einen ganzen Park als Hinterland hat, sollte heutzutage nicht mehr mit zusätzlichen Parkplätzen erzielt werden, eher kann man am Anfang Pachtzuschüsse in Betracht ziehen.

Liebe Leserinnen und Leser, diese Fragen betreffen viele, vor allem geht alle an, wie hier Beteiligung vorgegaukelt wird und Bürger nicht mal der Erläuterung des Gegenhandelns der Behörden für würdig gehalten werden.

Thomas Guba für KGA Rathaus Treptow  
Manfred Mocker für BI Pro Plänterwald

## Unterwegs in Plänterwald



Am Freitag, den 18. Juni, ist Katalin Gennburg (MdA für die Linke, unsere Wahlkreisabgeordnete und Sprecherin für Stadtentwicklung) hier in Sa-

chen Nachverdichtung unterwegs. Garagengrundstücke werden verkauft und bebaut. Ohne Einbeziehung der Nachbar\*innen wird immer mehr verdichtet. Vor Ort will sie sich informieren und mit den Anwohner\*innen ins Gespräch kommen. Zu den einzelnen Stationen sind auch Ver-

treter\*innen von Senat, Bezirk und der Bauherr\*innen angefragt. Wo, fragt sie, ist hier eine übergreifende Konzeption der Stadtteilentwicklung zu erkennen? 9:30 Uhr ist die erste Station die Lodemannstraße, dann folgt gegen 11 Uhr die Eichbuschallee und am Schluss 12:30 Uhr die Radenzer Straße. Auch das Bürgerkomitee wird dabei sein.

Bürgerkomitee Plänterwald

## StadtNaturranger

Die Stiftung Naturschutz Berlin hat ein Modellprojekt gestartet und in Berlin StadtNaturranger\*innen eingestellt, zwei auch für Treptow-Köpenick. Was machen diese Ranger eigentlich? Sie sollen Mittler zwischen Mensch und Natur sein. Es geht darum, Menschen stärker mit der Natur im eigenen Kiez zu verbinden. Bildung und Aufklärung ist ein wichtiger Aspekt der Arbeit.

Es handelt sich aber auch direkt um Naturschutzfachliches, um Artenvielfalt in der Stadt und um bedrohte Arten, natürlich auch um ökologische Probleme. Am 27. Juni wollen Nancy Manke und Moritz Swars mit uns ein Stück durch den Ort Plänterwald wandern, und wir werden einiges sehen und erfahren, was wir im Betriebsmodus des Vorbeieilens gewöhnlich übersehen. Bürgerkomitee

### Bürgerkomitee Plänterwald

Sprecherinnen: Dr. R. Gerlach, Dammweg; K. Klingner, Erich-Lodemannstr.; R. Naue, Erich-Lodemannstr.; I. Wasmund, Willi-Sänger-Str.; Sprecher: D. Kaldekewitz, Köla; O. Kortt, Bergaust.; Dr. M. Mocker, Köla; W. Stenzel, Galilei-Str.

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee. Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden. - -  
- - - - - Satz und Entwurf: M. Mocker

# Tag des Plänterwaldes – Sonntag 27. Juni 21



## Zwei geführte Wanderungen

**10:30 Uhr Treff Waldeingang  
Eichbuschallee  
Bäume – unsere Gefährten**  
mit: Carola Fabian und  
Andreas Haase

**10:30 Uhr Treff Rathaus  
Treptow  
Stadtnatur Plänterwald mit den  
Stadtnaturrangern Nancy  
Manke und Moritz Swars**

---

**Ab 12 Uhr Waldschule** für die Wandergruppen eine kleine Stärkung aus der Küche von Lokal „Jawoll“ mit etwas Warmen zum Selbstkostenpreis und mit Flaschengetränken vom Waldschulteam

**13 Uhr Waldschule/Pavillon:  
„Charta Berliner Stadtgrün“ – Anspruch und  
Wirklichkeit Vortrag und Gespräch mit Manfred  
Schubert – BLN (Berliner Landesarbeitsgemeinschaft  
Naturschutz e.V.)**

**14:15 Uhr Waldschule ein literarisch-musikalischer Natur-  
spaziergang mit Lars Fabian „Die Wälder schweigen“**

**15:30 Uhr ab Waldschule Workshops der Wildnisschule  
„Wolf und Waldkauz“** 1. *Wildes Tun - wildes Handwerk*  
(bitte eigenes Schnitzwerkzeug mitbringen!) mit Ina Laeger und  
Andreas Schönefeld und 2. *Wildes Sein und wildes Gehen*: Mit offenen  
Sinnen durch den Wald, lassen Sie sich überraschen von Dominik  
Hoffmann und Sebastian Koepfel

---

**CORONA ist noch da: bitte Mund-Nasenschutz mitbringen! Lei-  
der begrenzte Teilnehmerzahl, deshalb unbedingt zu den Wanderungen  
und den Workshops anmelden (53000970)!**

**Waldschule Plänterwald und Bürgerinitiative pro Plänterwald  
unter Benutzung von Kiezkassenmitteln**